

Wenn die Zecke zusticht...



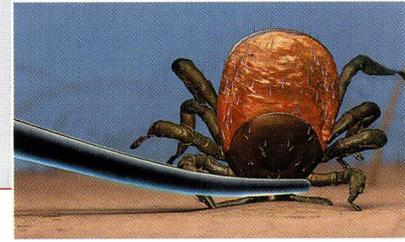
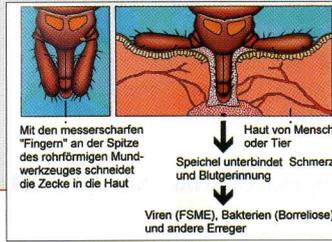
„Zuerst einmal keine Panik“, rät der Kinder- und Jugendarzt **Dr. Martin Lang**. Das Tier sollte allerdings möglichst bald entfernt werden. Auf keinen Fall soll die Zecke dabei gequetscht werden. Krankheitserreger würden so in die Blutbahn gedrückt. Finger weg auch von „Hausmitteln“ wie Öl, Klebstoff oder Nagellack. Im Toteskampf könnte die Zecke ebenfalls Bakterien abgeben.

Das Tier soll mit einer spitzen Pinzette oder einer Zeckenschlinge am Kopf, möglichst nah an

der Einstichstelle, gepackt und langsam herausgezogen werden. Bleiben der Kopf oder Teile der Zecke in der Haut stecken, sollte die Wunde ärztlich versorgt werden.

Ein Arztbesuch ist unbedingt nötig, wenn nach Tagen grippeähnliche Symptome, wie Müdigkeit, Fie-

ber oder Kopfschmerzen auftreten. Eine ringförmigen Hautrötung um die Einstichstelle ist ein Zeichen für eine Infektion mit Borrelien und muss medizinisch behandelt werden. Es kann mehr als drei Wochen dauern, bis sich Symptome einer Erkrankung zeigen.



Dr. Martin Lang demonstriert den Einsatz einer Zeckenzange.

Borreliose und FSME

Für die **Borreliose** sind Bakterien verantwortlich. Eine Impfung gibt es nicht, die Krankheit kann aber mit Antibiotika behandelt werden. Typisches Zeichen ist die „Wanderröte“ – eine sich ringförmig ausbreitende Hautrötung um den Einstich. Später gibt es Lähmungen und Gelenkschmerzen. Auslöser einer Frühsommer-Meningoenzephalitis (**FSME**) sind Viren. Zunächst zeigen sich grippeähnliche Symptome wie leichtes Fieber, Kopfschmerzen, Schwindel und Erbrechen. Manchmal kommt es zu einer Hirnhautentzündung. Eine Impfung ist der einzige Schutz.



Mehr Infos: www.jugendmedizin.de
www.paednet-augsburg.de



Antworten auf 100 Elternfragen

Kinderarzt und Journalistin aus Augsburg als Autoren

Die 100 wichtigsten Fragen zur Gesundheit von Babys und Kleinkindern beantworten der Augsburger Kinder- und Jugendarzt Dr. med. **Martin Lang** und die Augsburger Journalistin **Kathrin Ruf** in ihrem jetzt im Stuttgarter Urania Verlag erschienenen Buch „100 Elternfragen – Die Gesundheit Ihres Kindes“. Dafür haben Lang und Ruf die wichtigsten

Themen aus dem Alltag in der Kinder- und Jugendarztpraxis zusammengestellt und geben Eltern Antworten auf Fragen von A wie Allergie bis Z wie Zahnschmerzen.

Lang ist Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und selbst Vater von drei Kindern. Ruf lebt und arbeitet als freie Journalistin und Buchautorin am Lech. Augsburg. (Das Buch kostet 7,95 Euro.)